

Reparaturanleitung „wackliger Blinkerhebel“

Dieser kleine Ratgeber soll kurz beschreiben, wie man sich bei Selbstreparatur des Blinkergebers Geld spart und zugleich sein Auto etwas näher kennen lernt.

Hintergrund: je älter ein Auto wird, desto anfälliger werden sämtliche Verschleißteile. Der Blinkerschalter gehört zwar nicht unbedingt zu den Verschleißteilen, aber auch hier kommt es vor, daß durch häufiges Blinken die Einraststellungen des Hebels (hoch = rechts und runter = links) nicht mehr halten und der Blinkerhebel nicht mehr in der gewünschten Position verbleibt, man also zum Abbiegen o.a. den Schalter selbst festhalten muß.

Bilder und Dokumentation erstellt auf Basis eines Mercedes 200/8, Bj. '69, Lenkradschalter.

1. Vorbereitung



Als ersten Schritt den Gummiwulst abnehmen und über den Schalter abziehen (hier haben meine Vorgänger anscheinend schon mal rumgefummelt, man sieht es am Riss im Gummi).

2. Schalter ausbauen



Zum Lösen der Schaltermechanik die beiden Kreuzschlitzschrauben (schwarz) öffnen.

Den Schalter vorsichtig herausziehen. Achtung: er läßt sich vorerst max. ein paar cm herausziehen → nicht dran reißen!!!

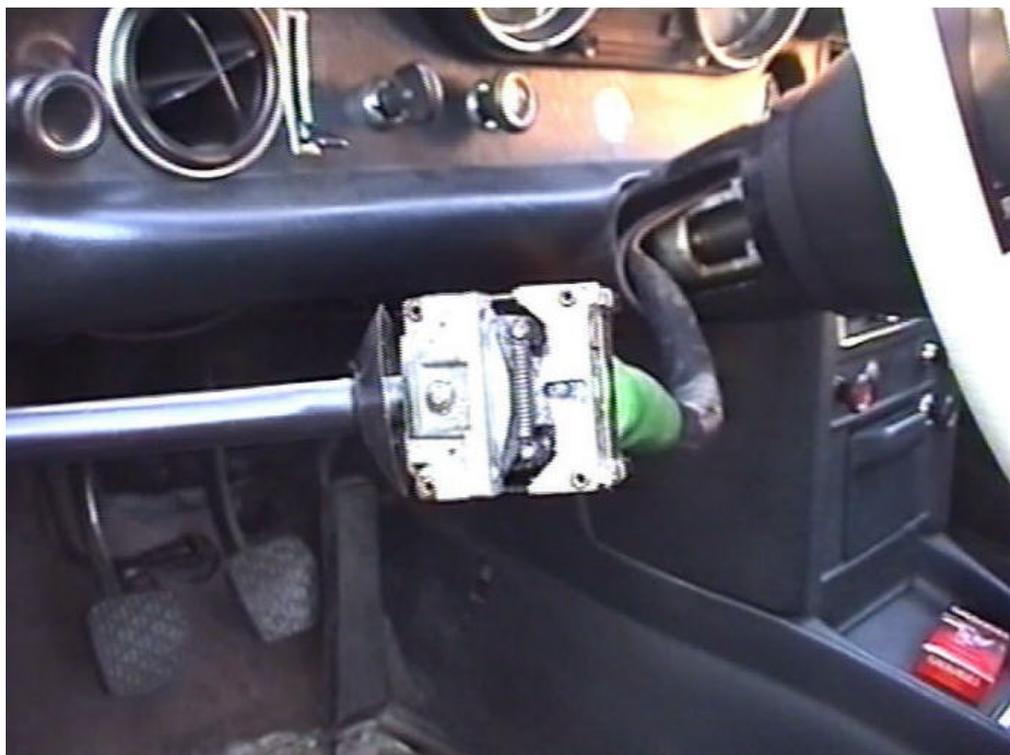
Jetzt muss der Hupenanschluss abgeklemmt werden. Hierzu sind zwei Schraubklemmen (rot) zu lösen und die beiden Kabel herauszuziehen!

3. Elektrischen Anschlußstecker lösen



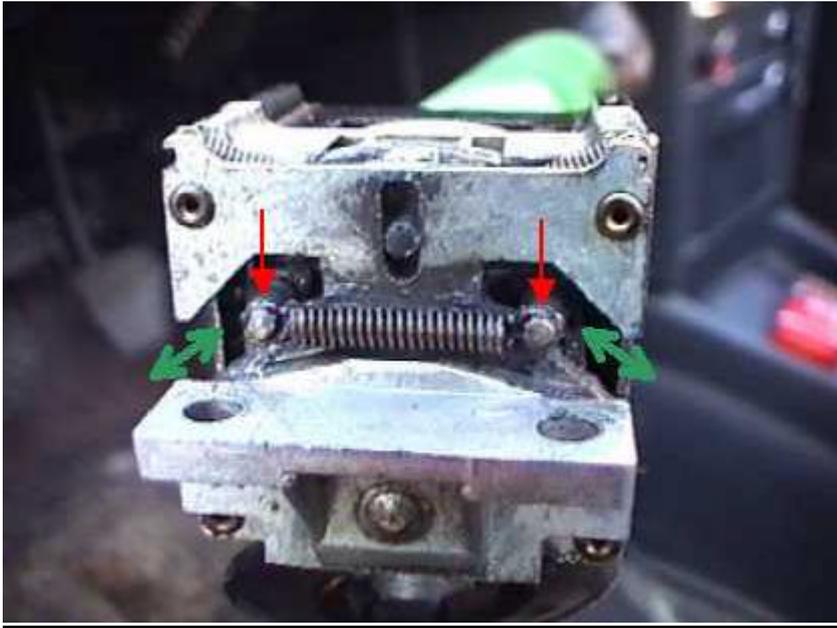
Um den Schalter herausziehen zu können, muß der Anschlußstecker abgesteckt werden. Dieser befindet sich unterhalb des Armaturenbretts rechts neben dem Motorhaubenzuges (ziemlich dickes Kabel dran!). Wenn man den Blinkerhebel komplett ausbauen möchte, dann muß man ziemlich fummeln, dass man den Stecker durch die Lenksäule durchbekommt; ansonsten würde ich die Reparatur vor Ort vornehmen (die Länge des Kabels vom Anschluß bis zur Lenksäule reicht allemal!

4. So schaut das ganze ausgebaut aus...



...ohne
Worte...

5. Nun geht's ans Eingemachte



Die mit roten Pfeilen gekennzeichneten Rollen dienen als Führung während der Betätigung des Hebels und gleiten auf einem ebenen Stück Aluguß (oder sonst ein weiches Metall). Bei Betätigung in irgendeine Richtung sollte die Rolle, die auf dem Eisen nach unten rollt (bildlich gesehen; grüne Pfeile) an einer Position stehenbleiben (etwa 1cm nach Ausgangszustand). Dort war ursprünglich mal eine Kerbe, und diese Kerbe ist im Laufe der Zeit immer mehr abgerundet.

Diese Kerbe nun mit Hilfe einer kleinen Feile (am besten runde Schlüsselfeile) nachbearbeiten; zwischendurch immer wieder testen, ob nun der Schalter in dieser Position bleibt oder immer noch von selbst in die Ausgangsstellung springt.

Achtung: nicht zu viel feilen, denn wenn die Kerbe zu groß wird, nutzen sich die Rollen zu sehr ab und verschleifen stark! Lieber öfters die Feile absetzen und testen als einfach drauflos feilen!!!

Nach erfolgter Reparatur nicht vergessen, die Anschlußkabel für die Hupe anzuschrauben!!!

Viel Spaß beim Feilen & Schrauben wünscht

Thorsten Weiss (<mailto:thorsten.weiss@onlinehome.de>)

Mit freundlicher technischer Unterstützung durch

Firma Autodienst Scheuß (<mailto:contact@autodienst-scheuss.de>)

Mülheimer Strasse 54e

53909 Zülpich-Wichterich

PS: dieses Dokument soll helfen, mit dem gleichen Problem, was ich auch hatte, etwas leichter umgehen zu können. Es dient lediglich als freundschaftliche Hilfestellung unter „Mercedesveteranenfahrern“ und ist kein offizielles Dokument seitens Mercedes-Benz. Für evtl. auftretende Schäden bei unsachgemäßer Handhabung wird keinerlei Haftung übernommen.